

Arbeitsbericht - Anna Haifisch

Ich war vom 1. Februar bis 20. März 2017 im Atelierhaus Salzamt in Linz als Artist in Residence. Als Erstes muss ich sagen, dass ich mich jetzt schon zurück sehne in das große Atelier mit Donaublick. Die Arbeitsbedingungen waren toll!

Als ich nach Linz eingeladen wurde, wusste ich dass es perfekt sein würde für ein Buchprojekt, welches ich länger schon realisieren wollte. In Linz wurden die Pläne sofort konkret und ich habe gleich am 2. Tag mit den ersten Skizzen begonnen. Das Buch heisst ‚Drifter‘ und wird im Mai bei Perfectly Acceptable Press (Chicago) erscheinen. Es umfasst 24 Seiten und wird 4-farbig auf dem Risographen gedruckt. Nach über einem Jahr Arbeit an ‚The Artist‘, meinem wöchentlichen Comic für Vice.com, hatte ich große Lust auf Einzelbilder anstatt der vielen einzelnen Panels (und der damit einhergehenden Wiederholung der Zeichnung). Im Salzamt fand ich endlich die Ruhe um lange auf einer Seite / einem Blatt Papier zu verweilen.



Weil ich ja doch so klein arbeite (meistens auf A4 oder A3), sieht man hier nicht viel von meinen Zeichnungen. Die meiste Zeit habe ich nur den hinteren Schreibtisch benutzt. Ich fand es herrlich in einer solchen Halle zu arbeiten.

Mit meinen KollegInnen im Salzamt Jack Taylor, Sarah Mazzetti und Giorgia Marras hatte ich großes Glück!! Wir haben zusammen Linz erkundet, gekocht und uns über unsere Arbeiten unterhalten. Das fand ich essenziell wichtig!

In zwei Monaten hatte ich viele gute Gelegenheiten Linz kennen zu lernen und war erstaunt, dass so viel los war! Super fand ich das Barboot ‚Florentine‘, die Kunsträume BB15 und HDG5, den Club im OK, die KAPU, die Flohmärkte und das Lentosmuseum.



Jack Taylor und ich versuchen kleine Skulpturen für Stilleben zu finden. Hier wühlt Jack in einer Entenkiste auf dem Flohmarkt am Hafen.

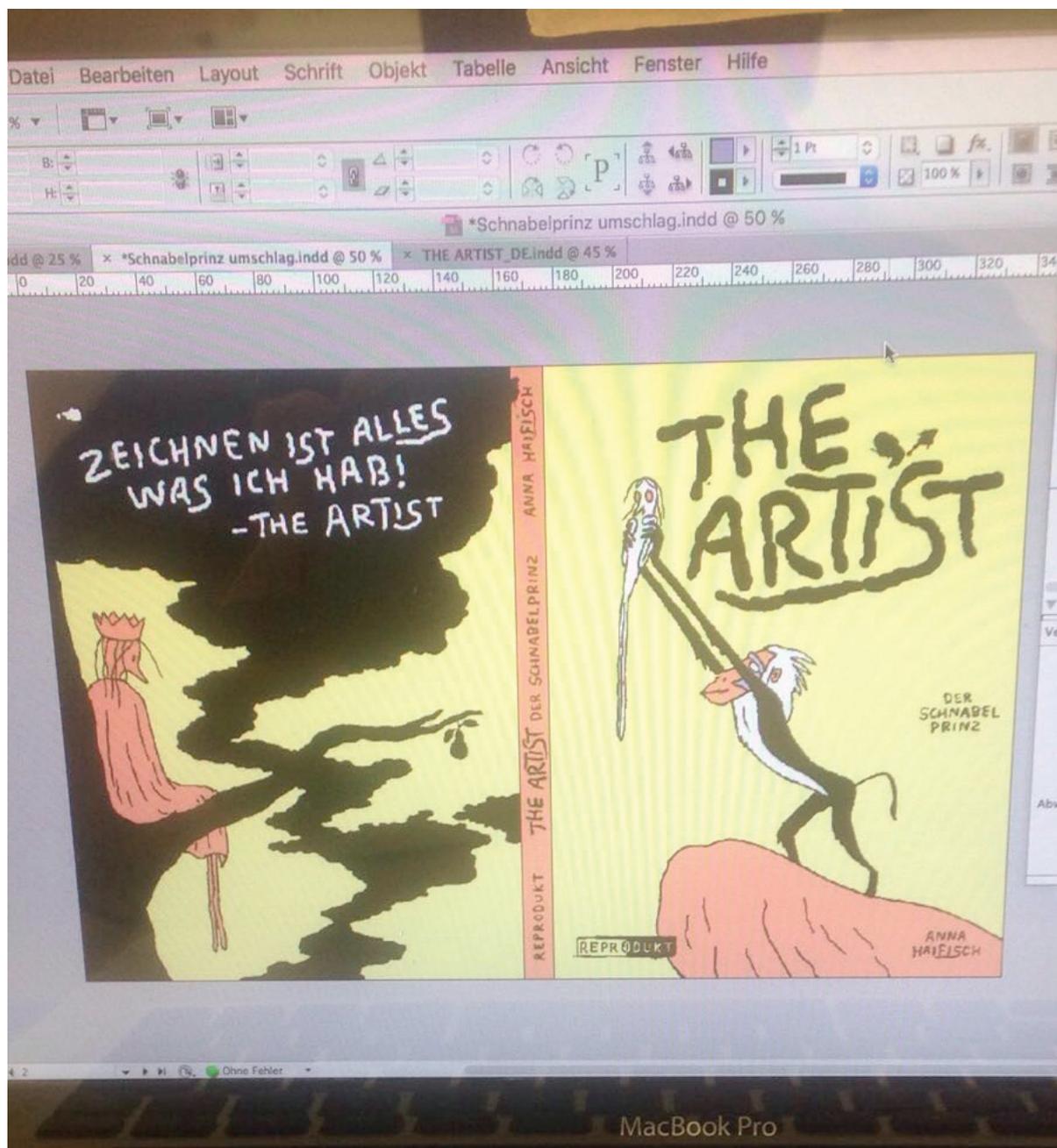


Hier sägt Georg Pinteritsch eine kleine Skulptur aus Styropor.



Ich habe ganz vergessen das Atelierhaus Salzamt von aussen zu fotografieren. Ich bin froh, dass ich ein Foto vom Haus als kleines Modell aus Bronze im Schloss gemacht habe. Man sieht sogar mein Atelier darauf (2. Etage, mitte).

Während meiner Arbeit an ‚Drifter‘ habe ich die letzten Übersetzungen, das Lettering und die Korrekturen für mein im April erscheinendes Buch ‚The Artist - Der Schnabelprinz‘ (bei Re-Produkt) fertig gemacht. Das war eine weniger künstlerische Arbeit und hat mich ziemlich auf Trab gehalten. Ich war froh als die Datei dann Mitte März in den Druck ging.



In der letzten Woche meines Aufenthaltes habe ich die Ausstellung ‚Die Halle der edlen Schnitzwerke‘, zu der ich in der Kunstsammlung Oberösterreich eingeladen war, aufgebaut. Vielen Dank an Eva Dumfart und Anneliese Geyer für die Betreuung. Vor allem möchte ich Helmut Zwirchmair für die Rahmung meiner Arbeiten und David Kraxberger, der den größten Teil der Ausstellung gehängt hat, danken!!

‚Die Halle der edlen Schnitzwerke‘ war ein Teil des NextComic Festivals und ich habe mich sehr über die vielen Besucher am Eröffnungsabend gefreut. Am Sonntag haben James Turek und ich im selben Gebäude aus unseren Comics gelesen.

Der Linzer Künstler Walter Stadler hatte mich kurzfristig gefragt, ob ich ihm meine Comicfiguren zur Verfügung stellen könnte. Er wolle ein Roboterballett machen. Ich konnte mir nichts darunter vorstellen, fand die Idee aber ziemlich cool. Als dann während des Comicfestivals eine Etage unter meiner Ausstellung meine Figuren total irre durch einen Raum gefahren sind, war ich sehr gerührt!! (https://dorftv.at/system/files/webvideos/x264_mid/26872.mp4) Es war die ideale Ergänzung zu meinen Arbeiten an der Wand.

Das Comicfestival Next Comic fand ich toll kuratiert! Die Ausstellung von Olivier Schrauwen war für mich ein Highlight. Man würde sich insgesamt mehr Besucher wünschen, aber das ist in Linz vielleicht doch nicht so einfach.



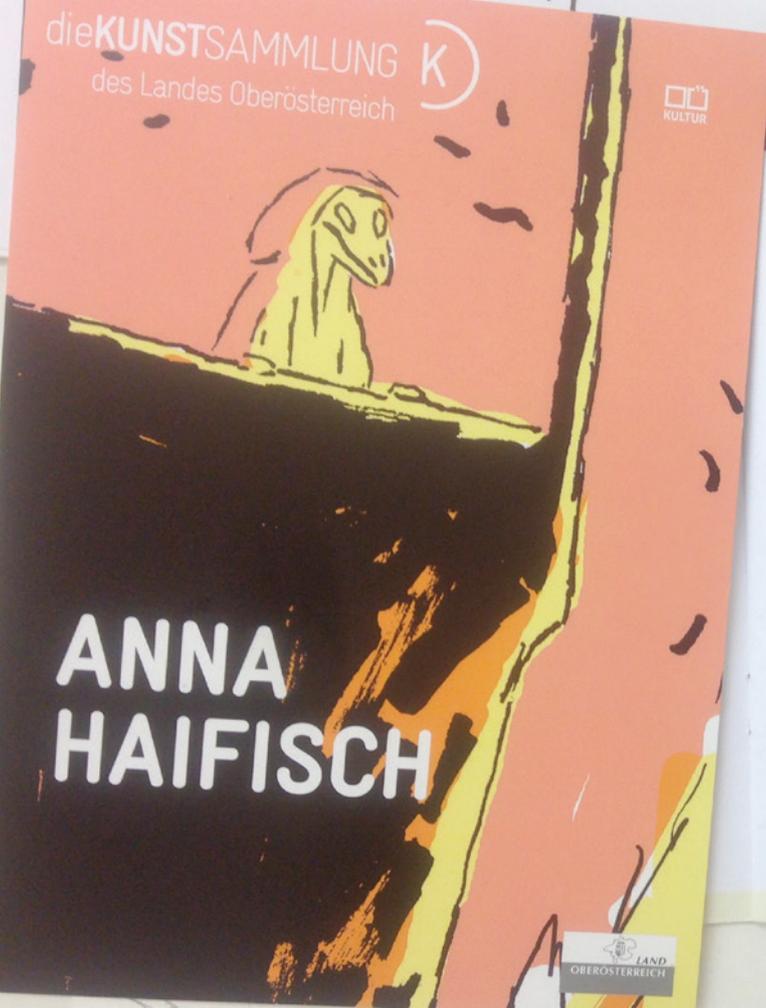


© Walter Stadler



© Walter Stadler

die **KUNSTSAMMLUNG** K
des Landes Oberösterreich



ANNA HAIFISCH

LAND OBERÖSTERREICH

PROGRAMM OÖ KULTURQUARTIER

Anna Haifisch

Die Halle der edlen Schnitzwerke

Do. 16.3. – Sa. 25.3.

haifisch.com

Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG 1 E

Absurder Humor, reduzierte Zeichnungen in Pastell-Kolorierung, Pop-Art-Zitate – die Krisenanfälligkeit des zarten Künstlerwesens im Mittelpunkt. Liebevoll nimmt sich die Leipziger Comiczeichnerin, Verlegerin, Festivalveranstalterin (Millionäres Club Leipzig) der Zumutungen, Peinlichkeiten und Ängste der Künstlerexistenz an und macht existenzielle Comics daraus. Eigentlich Tragikomödien. Haifische Comics sind von Tierfiguren bevölkert, vornehmlich von komischen Vögeln, wobei sie zweifellos eigene Erfahrungen ebenso wie den Fundus der Kunstgeschichte nützt. Für **vico.com** zeichnet sie wöchentlich den kultigen Webcomic „The Artist“ (Paprodukt, Breakdown Press, 2016), der zweite Teil erscheint im April. Veröffentlichungen u. a.: *Texte zur Kunst, Die Zeit, Le Monde diplomatique, Breakdown Press (UK), Vice.com, taz*. Ihre erste Graphic Novel trägt den Titel „Von Spatz“ (Rotopolpress). Anna Haifisch ist Artist in Residence im Atelierhaus Salzamt auf Einladung des Landes OÖ.

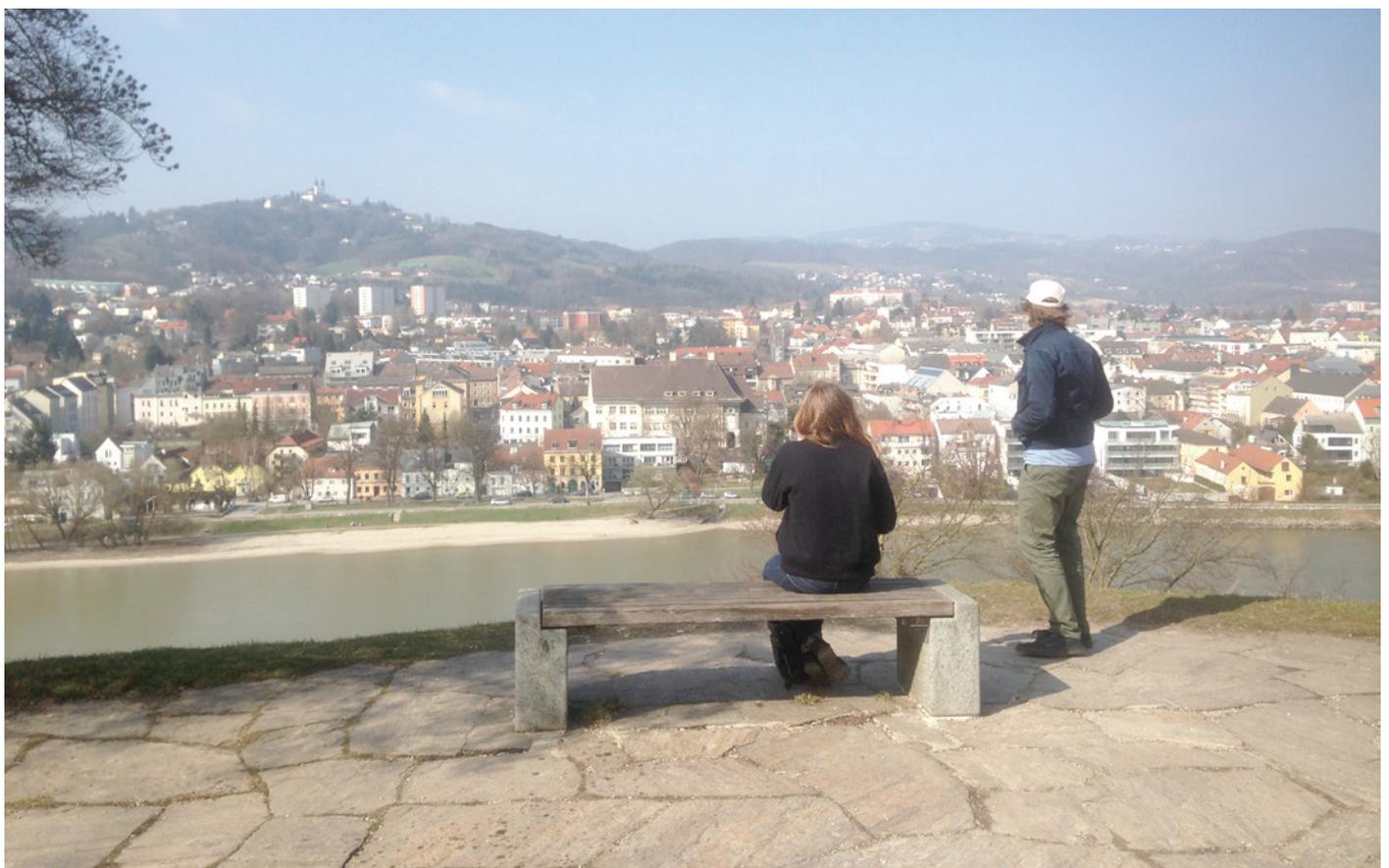



NC-WELCOME: Do. 16.3.: 19:05 Uhr

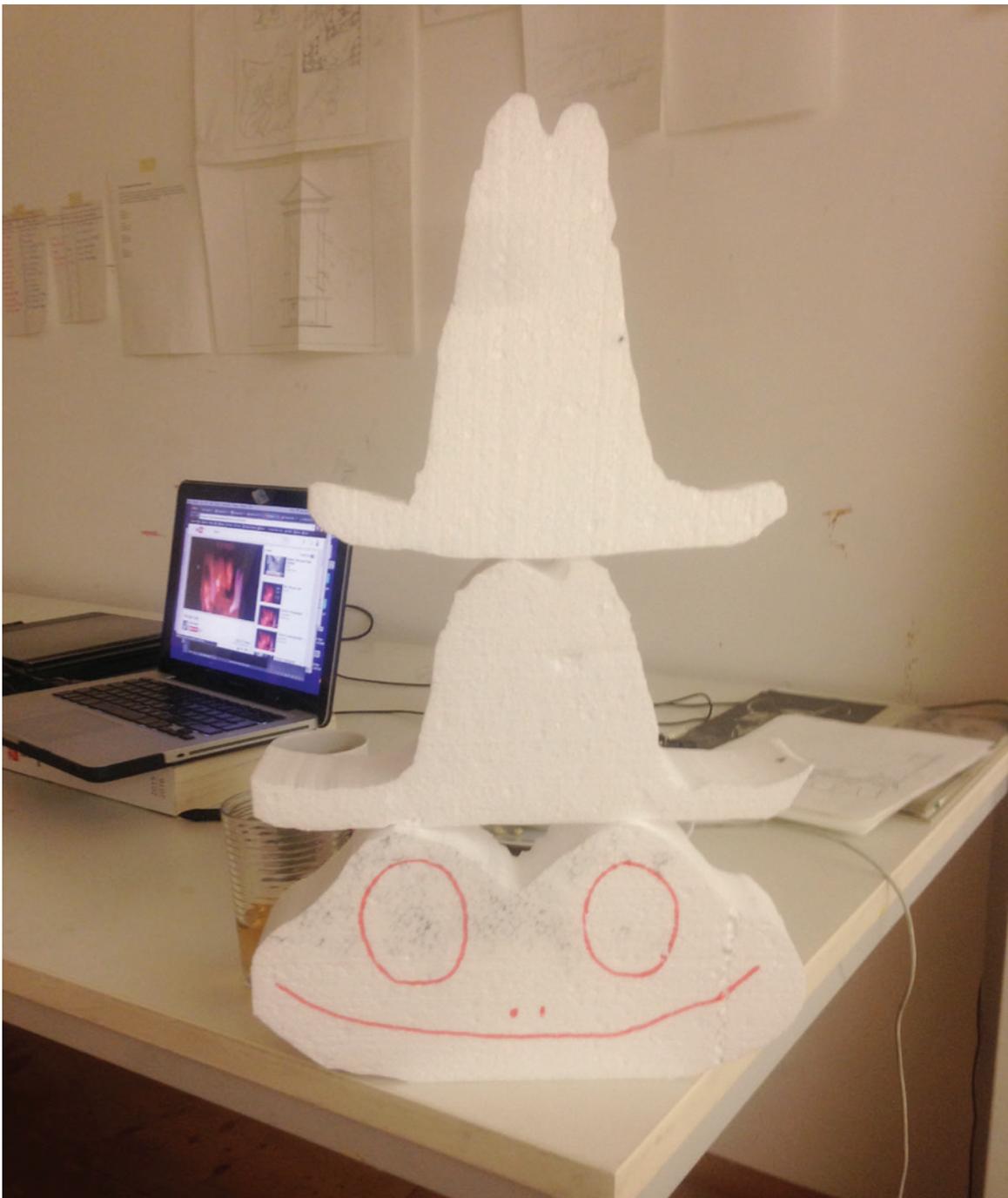
▶ Studiogalerie der KUNSTSAMMLUNG
Ursulinenhof im OÖ Kulturquartier
Landstraße 31, Ursulinenhof 2, 06, 4020 Linz

Öffnungszeiten: 16.3.: 18–21 Uhr, 17.3.: 14–18 Uhr, 18.3.: 14–18 Uhr, So. 19.3.: 10–17 Uhr, 21.–24.3.: 14–18 Uhr, 25.3.: 14–17 Uhr, Eintritt frei

www.netcomic.org



Meine Zeit in Linz ging zu schnell vorbei, es hat mir wahnsinnig gut gefallen im Salzamt und ich möchte Der Kunstsammlung Oberösterreich für die Einladung danken!! Und auch Christian Wellmann, der mich vorgeschlagen hat und mir fast ganz Linz gezeigt hat!!



Presse:

<http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Um-das-Comic-aus-der-Dreck-Ecke-rauszuruecken;art16,2512335>

<http://fm4.orf.at/stories/1777844/>

<http://diereferentin.servus.at/next-comic/>